

BÜRGERVEREINIGUNG KÖLN-EHRENFELD VON 1954 E.V.



Stadtanzeiger 1899 März 27 Nr. 138

Der neue Güterbahnhof in Ehrenfeld.

Schon seit längerer Zeit genügt der alte Güterbahnhof in Ehrenfeld an der Hüttenstraße, gegenüber dem Personenbahnhofe, nicht mehr den Anforderungen, die der wachsende Verkehr in dem rasch emporblühenden Vororte an ihn stellte, obgleich er durch zahlreiche Anschlußgleise zu den Fabriken des Ehrenfelder Walzwerks, der Waggonfabrik, der Farbwerke W. A. Hoepfel und andern Establishments schon ziemlich entlastet war. Mit dem bedeutenden Aufschwünge, den die Industrie in Ehrenfeld in den letzten Jahren genommen hatte, wuchs eben auch der Verkehr auf dem Güterbahnhofs, und recht häufig wurde die Beschränkung der alten Ladestelle als sehr störend empfunden. Die Eisenbahn-Verwaltung hatte schon vor Jahren ein Gelände, allerdings weiter vom Personenbahnhof abgelegen, am Schnittpunkte der Vogel-fanger-, Jäger- und Leyendeckerstraße erworben, um einen den heutigen Ansprüchen entsprechenden großen neuen Güterbahnhof zu erbauen. Die Lage desselben, etwas abseits von dem regen Personenverkehr auf der Hauptstraße Ehrenfelds und dennoch auf gut gepflasterten Straßen leicht und bequem erreichbar, kann nur als eine günstige bezeichnet werden. Mehrere neue Fabriken sind inzwischen in der Nähe des neuen Güterbahnhofes erbaut worden und weitere sind im Bau begriffen oder geplant. Der Güterbahnhof besteht aus einem Güterschuppen und dem daran anschließenden Verwaltungsbau- und Abfertigungsgebäude. Der Güterschuppen ist 90 m lang, er hat eine Tiefe von 17½ m und ist auf beiden Seiten mit einer 2,15 m breiten Laderampe versehen, sodas die Beladung und Entladung der Eisenbahnwagen oder des Rossfuhrwerks auf bequeme Weise bewerkstelligt werden kann. Er ist in Fachwerk erbaut und mit flachem Dache und Oberlicht versehen, wodurch im Innern reichliche Helle vorhanden ist. Vor dem Güterschuppen sind vier neue Gleise angelegt, sodas deren jetzt im ganzen 21 vorhanden sind, die wiederum von zwei breiten, gepflasterten Freiladestraßen durchzogen sind. Das Dach ist mit doppeltem Asphaltdach gedeckt. Da der Fußboden ein Meter hoch angelegt werden mußte, so war eine Sandbodenbewegung von 2500 cbm erforderlich, eine Arbeit, die in verhältnismäßig kurzer Zeit bewältigt wurde, wenn man berücksichtigt, das die ganze Anlage in sechs Monaten geschaffen ist. Die Anfuhr zum Güterschuppen ist auf einer sanft ansteigenden, gut gepflasterten Straße von der Vogel-fangerstraße her leicht zu bewirken. Das Verwaltungsbau- und Abfertigungsgebäude ist in massivem Mauerwerk ausgeführt. Es enthält Räume für Bureauzwecke, Abfertigung und Cassé, ist 26 m lang, 14 m breit und zu zwei Dritteln unterkellert. Dem Kellergeschosse, in welchem sich die Frühlags- und Aufenthaltsräume für die Arbeiter befinden, wird durch große Lichtschächte ausreichende Helle zugeführt. Ueber dem Verwaltungsgebäude befinden sich noch entsprechende Speicherräume, die zur Lagerung von Actienmaterial u. dergl. benutzt werden. Die Ausführung der ganzen Gebäulichkeiten war dem Architekten und Bauunternehmer H. Stadör in Ehrenfeld übertragen. Voraussichtlich wird der neue Güterbahnhof am 1. April d. J. dem Verkehre übergeben, während die alte Ladestelle für die Güterbeförderung in Benutzung bleiben dürfte.

Hinter dem neuen Güterbahnhofe zweigt die neue Bahnstrecke Köln-Grevenbroich ab; bis hierhin werden von Köln aus die alten Gleise benutzt, und an dieser Stelle erfolgt die Einschüpfung der neuen Strecke in das bestehende Bahnnetz. Die Arbeiten für die Strecke Köln-Grevenbroich sind soweit gedieen, das sie vor dem 1. April ebenfalls beendet sein werden, sodas dann die Eröffnung der ganzen Strecke sowohl für den Personen- wie für den Güterverkehr stattfinden kann. Die landespolizeiliche Abnahme erfolgt bereits am 29. d. M. Die Bahn ist als Nebenbahn ausgeführt, jedoch steht zu erwarten, das sie in nicht zu langer Zeit in eine Vollbahn umgewandelt wird.

Recherche ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld

„Der neue Güterbahnhof in Ehrenfeld“

Hallen und Verwaltungsgebäude

1898/99 - Architekt: Heinrich Stadör

Quelle: Kölner Stadt-Anzeiger vom 27.03.1899
Zeitungsausschnittsammlung der Universitäts-
Stadtbibliothek Köln

Erfasser: Dr. Dieter Brühl

Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld

Vorsitzender

Vorsitzender

Dr. Dieter Brühl
Nußbaumerstraße 45
50825 Köln
Tel. 0177/ 74 46 479

Stellv. Vorsitzender

Hans-Josef Felser
Geisselstraße 83
50823 Köln
Tel. 0170/ 299 21 12

Geschäftsführerin

Ingeborg Becker
Glasstraße 35
50823 Köln
Tel. 0221 / 51 75 01

Protokollführer

Thomas Tegethoff
Mechternstraße 2a
50823 Köln

Schatzmeisterin

Eva Bodenburg
Sömmeringstraße 4
50823 Köln
Tel. 0157/ 75 066 576

www.bv-koeln-ehrenfeld.de - kontakt@bv-koeln-ehrenfeld.de

Bankverbindungen

Sparkasse KölnBonn BIC COLSDE33 IBAN DE49 3705 0198 0011 0022 43
Volksbank Köln Bonn BIC GENODE33 BRS IBAN DE78 3806 0186 6400 2460 15